

Betrugsfälle im Pongau: Unternehmer und Pensionistin in der Falle!

Am 14. März 2025 wurden in Salzburg zwei Betrugsfälle aufgedeckt, die über 60.000 Euro Schaden verursachten. Ermittlungen laufen.



Salzburg, Österreich - Ein mutmaßlicher Betrugsfall erschüttert die Region Pongau. Ein 55-jähriger Unternehmer steht im Verdacht, zwischen Januar 2022 und Oktober 2024 falsche Rechnungen für Transportdienstleistungen ausgestellt zu haben. Laut der Polizei soll der Schaden in einem höheren fünfstelligen Eurobetrag liegen. Die genauen Umstände kamen ans Licht, als ein aufmerksamer Kunde die Rechnungen genau prüfte, was schließlich zur Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Salzburg führte. Der Unternehmer könnte nun wegen gewerbsmäßigen Betrugs zur Rechenschaft gezogen werden, wie **orf.at berichtete**.

Doch nicht nur in Pongau wird ermittelt: Im benachbarten

Pinzgau ist ebenfalls ein Betrugsversuch aufgedeckt worden. Eine 67-jährige Pensionistin, unterstützt von ihrem 27-jährigen Versicherungsvertreter, hat einen Verkehrsunfall erfunden, um von einer Versicherung für bereits reparierte Schäden an ihrem Fahrzeug Geld zu erhalten. Der „Unfall“ wurde im Januar gemeldet, allerdings ergaben die Ermittlungen der Polizei, dass kein Unfall stattgefunden hatte. Der entstandene Schaden beläuft sich auf rund 3.000 Euro. Beide, die Pensionistin und ihr Vertreter, haben bereits Geständnisse abgelegt und wurden ebenfalls bei der Staatsanwaltschaft Salzburg angezeigt, wie meinbezirk.at berichtete.

| Details | |
|---------------------|---|
| Vorfall | Betrug |
| Ursache | Betrug |
| Ort | Salzburg, Österreich |
| Festnahmen | 2 |
| Schaden in € | 63000 |
| Quellen | <ul style="list-style-type: none">• salzburg.orf.at• www.meinbezirk.at |

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at